

Beispielprojekt des Generali Zukunftsfonds

Eine Adresse für Gemeinschaft

Miteinander – Wohnen in Verantwortung e.V. startet Wohn- und Nachbarschaftsprojekt in Düsseldorf

Interview mit Anne Leyendecker, Mitbegründerin des Vereins Miteinander – Wohnen in Verantwortung e.V.

Worum geht es bei Miteinander - Wohnen in Verantwortung e.V.?

Unser Ziel ist es, solidarisches Leben und Wohnen in Gemeinschaft in die Tat umzusetzen. Wir bauen eine neue Wohnform für das Alter auf, um der Tendenz der Vereinsamung in der eigenen Wohnung ebenso entgegen zu wirken, wie der späteren Versorgung in Einrichtungen des betreuten Wohnens. Zudem möchten wir nicht nur uns selber, sondern auch unsere Nachbarn anregen, miteinander in Kontakt zu kommen und sich für einander einzusetzen. Dafür wurde ein Haus gebaut, in dem Raum für gemeinsames Leben und Gestalten ist. Neben 23 Wohnungen sind dort eine Art Wohnzimmer und eine große Küche vorhanden, die wir für verschiedene Projekte selbst nutzen, aber auch anderen zur Verfügung stellen wollen. Wir planen Literaturabende, Koch- und Handwerkskurse für Kinder und stehen weiteren Ideen offen gegenüber.

Welche Idee steckt hinter dem Projekt?

Kurz vor dem Ende meines Berufslebens habe ich mir Gedanken gemacht, wie ich mein Leben in Zukunft sinnvoll gestalten kann. Damals kam ich mit einer Initiative in Kontakt, die Ruheständlern neue Perspektiven für die dritte Lebensphase bietet. Bei Diskussionen im Freundeskreis kamen wir auf die Idee, dass es schön wäre, im Alter gemeinsam zu wohnen und sich füreinander, aber auch für andere zu engagieren. Unsere Generation wurde in den 60er und 70er Jahren stark von Ideen der Solidarität geprägt und dies wollten wir auch in Zukunft leben. Wir entwickelten gemeinsam ein Konzept, wie dieses Leben aussehen könnte und haben dies in verschiedenen Gremien der Kommune und anderen Initiativen eingebracht. Daraufhin nahmen ein Architekt und ein Investor Kontakt mit uns auf und baten uns um Beratung bei der Gestaltung eines solchen Wohnprojekts. Aus der Beratung wurde unser eigenes Projekt – ein Haus im Düsseldorfer Stadtteil Gerresheim, das wir Anfang 2010 bezogen haben.

Wer kann bei Miteinander - Wohnen in Verantwortung e.V. mitmachen?

Zunächst einmal machen bei Miteinander – Wohnen in Verantwortung e.V. die Bewohner des Hauses mit: Paare und Einzelpersonen, die dort ihre Wohnung beziehen, weil sie gemeinsam mit anderen wohnen und aufeinander achtgeben wollen. Außerdem laden wir die Nachbarn ein, die sich in einer Gemeinschaft mit ihren Ideen und Stärken einbringen möchten. Interessierte werden Fördermitglieder von Miteinander – Wohnen in Verantwortung e.V. und können dann die Gemeinschaftsräume in unserem Haus mitnutzen, um Ideen und Projekte umzusetzen.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht?

Bisher blicken wir erst auf wenige Wochen des Zusammenlebens zurück. Aber in der viereinhalbjährigen Planungsphase habe ich die sehr schöne und positive Erfahrung gemacht, dass ich auch in hohem Alter noch Menschen kennenlernen kann, zu denen ich Vertrauen aufbauen und mit denen ich neue Freundschaften knüpfen kann. Auch die anderen Beteiligten bestätigen das: Es ist ein wunderbares Gefühl, den Zusammenhalt zu spüren, Gemeinschaftserlebnisse zu haben und zu erleben, dass es Menschen gibt, die Verantwortung füreinander übernehmen wollen.

Was glauben Sie, welche Schwierigkeiten Ihnen begegnen werden?

Eine immerwährende Herausforderung wird das Lösen von Konflikten in einer Gemeinschaft sein. Wir haben dies in der Planungsphase erlebt und werden dies auch im täglichen Zusammenleben tun. Gerade bei Menschen, die schon lange unabhängig leben; beruflich, sozial und bürgerschaftlich engagiert und motiviert sind, ist mit starken Charakteren zu rechnen, mit denen umgegangen werden muss. Wir werden die eigenen Grenzen und die der anderen erkennen und akzeptieren müssen. Es wird ein spannender, aber machbarer Lernprozess sein. Es ist wie in allen Lebenslagen: Das Meistern von Konflikten ist ein Prüfstein. Wenn wir sie auch in Zukunft lösen und nicht davor weglaufen, bereichern wir unser Leben.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, unser Haus tatsächlich mit Leben zu füllen. Wir brauchen Kraft, Begeisterungsfähigkeit und Optimismus, um solidarisch miteinander zu leben und füreinander da zu sein. Zudem wünsche ich uns, dass wir es schaffen, die Menschen in unserer Umgebung anzuziehen und auch mit diesen eine lebendige Gemeinschaft zu bilden. Vielleicht können wir mit unserem Vorbild ein Beispiel für das Leben und Wohnen in der Zukunft geben.

Kurz notiert:

Miteinander – Wohnen in Verantwortung e.V.

Miteinander – Wohnen in Verantwortung e.V. ist eine Hausgemeinschaft, die solidarisches Leben und Wohnen in der Nachbarschaft in die Tat umsetzen will. Der Generali Zukunftsfonds unterstützt das Projekt seit 2009.

Vereinsgründung: 2006 in Düsseldorf

Bezug des Hauses: März 2010

Kontakt: Anne.Leyendecker@t-online.de

Pressekontakt:

neues handeln

Verena Abthoff

Tel.: 0221 160 82-14

generalizukunftsfonds@neueshandeln.de

Kontakt Generali:

Generali Zukunftsfonds

Loring Sittler/Roland Krüger

Tel.: 0221 4203-2675/-2693

loring.sittler@generali.de

roland.krueger@generali.de